

Pressemitteilung

Horizonte-Stipendium: Bewerbungsfrist startet am 1. Juni 2019

Stipendien für Hamburger Lehramtsstudierende mit Migrationshintergrund

Hamburg, 6. Mai 2019 – Lehramtsstudierende mit Migrationsgeschichte an der Universität Hamburg können sich vom 1. Juni bis 31. Juli 2019 für ein Stipendium im Horizonte-Förderprogramm bewerben. Stipendienbeginn ist der 1. Oktober 2019. Mit Horizonte fördern die Claussen-Simon-Stiftung, die Jürgen Sengpiel Stiftung und die Dürr-Stiftung gemeinsam besonders begabte angehende Lehrkräfte und auch den kompetenten und wertschätzenden Umgang mit Diversität und Multikulturalität in Bildungseinrichtungen.

Die Stipendiaten/-innen erhalten eine zweijährige Förderung, die neben einer monatlichen finanziellen Unterstützung außerdem Büchergeld sowie die Teilnahme an Seminaren, Tutorien und Coachings für die fachliche und persönliche Weiterentwicklung beinhaltet und praxisrelevantes Wissen für die künftige pädagogische Arbeit vermittelt. Die Studierenden reflektieren die Relevanz ihrer Migrationsgeschichte für den Lehrberuf und setzen sich mit den damit verbundenen Potenzialen auseinander, um die eigene Rolle im Hinblick auf Multikulturalität und Mehrsprachigkeit im Schulalltag und den sozialen Zusammenhalt bewusster gestalten zu können. Die ideelle Förderung der Horizonte-Geförderten zielt explizit darauf ab, persönliche Kompetenzen zu stärken, Rollenbilder zu hinterfragen und weiterzuentwickeln sowie eine praxisorientierte Ausbildung zusätzlich zum universitären Curriculum zu bieten, die die interkulturelle Perspektive miteinbezieht.

Özcan Üşendi, Stipendiat bei Horizonte seit 2018: „Ich bin sehr glücklich, von den vielen großartigen Angeboten der Stiftung profitieren zu können. Im Seminar zur eigenen Migrationsgeschichte wurde mir beispielsweise noch mehr bewusst, dass ich durch meinen Migrationshintergrund etwas Besonderes in meinen zukünftigen Beruf mitbringe. Die Inhalte, Übungen, Aufgaben und der Austausch innerhalb der Gruppe der Geförderten ermöglichten es mir, neue Aspekte zu entdecken und zu reflektieren. Insgesamt wurden mir viele Inhalte vermittelt, die im Universitätscurriculum nicht oder nur in geringem Maße aufgegriffen werden. Gerade diese Lücken werden größtenteils durch die Angebote der Stiftung gefüllt. Ich habe zu Themen wie Migration, Zielfindung, Selbsteinschätzung, Diversität, Interkulturalität, Konfliktmanagement und Elternarbeit viel gelernt, so dass ich mein Umfeld inzwischen anders wahrnehme. Eine bewusste Haltung, Sensibilität und Handlungsstrategien konnte ich anbahnen und weiterentwickeln.“

Gemeinsam für Vielfalt in Bildung

Seit 2016 führt die Claussen-Simon-Stiftung das Förderprogramm für Hamburger Studierende gemeinsam mit der Jürgen Sengpiel Stiftung und der Dürr-Stiftung durch. Weitere Kooperationspartner/-innen sind der Arbeitsbereich „DiVER – Diversity in Education Research“ an der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg sowie das Hamburger Netzwerk „Lehrkräfte mit Migrationsgeschichte“ des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung. Das Horizonte-Stipendienprogramm geht auf eine Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung zurück und wurde von 2008 bis 2017 an sechs Standorten in Deutschland durchgeführt, in Hamburg seit 2009.

Links

www.claussen-simon-stiftung.de/horizonte

www.juergen-sengpiel-stiftung.de

www.duerr-stiftung.de

li.hamburg.de/netzwerk

www.ew.uni-hamburg.de/einrichtungen/ew1/vergleichende/diver.html

Kontakt

Claussen-Simon-Stiftung
Sarah-Isabel Conrad
Große Elbstraße 145f
22767 Hamburg

Mail: presse@claussen-simon-stiftung.de
Telefon: 040-380 371 50
www.claussen-simon-stiftung.de

Claussen-Simon-Stiftung

Die Claussen-Simon-Stiftung fördert begabte junge Menschen auf den verschiedenen Etappen ihrer schulischen, akademischen, professionellen und persönlichen Entwicklung. In den drei Förderbereichen „Bildung & Schule“, „Wissenschaft & Hochschule“ sowie „Kunst & Kultur“ bieten wir vielfältige Stipendienprogramme. Neben einer finanziellen Förderung enthalten diese auch ideelle Förderelemente in Form von Seminaren, Vortragsveranstaltungen und Netzwerktreffen. Im Mittelpunkt der Stiftungsarbeit steht die individuelle Förderung begabter und begeisterter junger Menschen. Außerdem lädt die Claussen-Simon-Stiftung jedes Jahr Lehrende an Hamburger Schulen und Hochschulen ein, gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern bzw. Studierenden Projektideen zu entwickeln und sich im Rahmen der Wettbewerbe „Unseren Schulen“ und „Unseren Hochschulen“ für eine finanzielle Unterstützung der Umsetzung zu bewerben. Daneben fördert die Claussen-Simon-Stiftung in allen drei Förderbereichen einmalig oder längerfristig Projekte auf Antrag. Der Fokus liegt dabei in der Regel auf Hamburger Projekten, die die Förderung begabter junger Menschen im Zentrum haben.

Die Claussen-Simon-Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hamburg. Sie nahm im Jahr 1982 ihre Arbeit auf. Ins Leben gerufen wurde sie von Georg W. Claussen, damals Aufsichtsratsvorsitzender und zuvor langjähriger Vorsitzender des Vorstandes der Beiersdorf AG, anlässlich des 100. Jahrestages der Unternehmensgründung. Zur weiteren Ausstattung des Stiftungsvermögens trug 1999 eine testamentarische Verfügung seiner Cousine Ebba Simon bei.